# LANDGANGSINFORMATIONEN KINGSTOWN / ST. VINCENT

|  |  |
| --- | --- |
| **27.03.2024** | Die etwa 32 Inseln von **St. Vincent und den Grenadinen** gehören als Verbund zu den unabhängigen Staaten der Karibik. Die Inselgruppe lebt mit Naturgewalten, immer wieder werden sie von Hurricanes heimgesucht. Die mit Abstand grösste Insel ist St. Vincent. Tropische Gärten mit herrlichen Blüten in allen Farben, Regenwald, Vulkanberge und Wasserfälle machen einen Aufenthalt im Staat zu einem ausgesprochen schönen Urlaubserlebnis. St. Vincent und die Grenadinen bieten ihren Gästen zahlreiche Naturtrips und kleine Abenteuer. Aber natürlich werden Sie auch hier Traumstrände finden und sich für Müßiggang am Strand und Baden im Meer entscheiden können. **Kingstown** ist die Hauptstadt von St. Vincent und den Grenadinen. Sie liegt an der Südküste der Insel, vor einer imposanten Kulisse aus steilen, bewaldeten Bergen. Die Stadt zieht sich an der 1,5 km langen Kingstown Bay entlang. Das Leben konzentriert sich überwiegend auf den Grenadines-Pier und dessen östlichen Markt. In dessen Nähe befindet sich der Sitz des Parlaments. Kingstown ist der Haupthafen des Archipels, die Architektur zeugt vom kolonialen und kreolischen Stil, der von Arkaden und Ziegelhäusern geprägt ist. Die lebendige Stadt ist in 12 kleine Viertel aufgeteilt, in denen sich zahlreiche Geschäfte befinden. |
| **Liegeplatz:**  **Währung:**  **Taxi:**  **Sehenswertes:**  **Strand:** | **MS AMADEA** liegt im Hafen von Kingstown am **Kingstown Cruise Ship Terminal** an der **Northern Pier**, ca. 5-10 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt.  Der **Ostkaribische Dollar (XCD)** ist die offizielle Landeswährung auf St. Vincent.  Der US-Dollar wird meist ebenfalls akzeptiert sowie in der Regel Kreditkarten.  **Wechselkurs: 1,00 € = 1,19 USD = 3,19 XCD; 10,00 XCD = 3,10 €**    Taxen stehen voraussichtlich am Hafen bereit. Für Rundfahrten sollten Sie unbedingt den Preis vorher ausmachen. Die Taxen haben meist keinen Taxameter.    **Hinter den Docks** beginnt das **gut überschaubare Stadtzentrum** mit einigen kopfsteingepflasterten Straßen und Läden, die unter Arkaden vor schwüler Hitze und plötzlichen Regengüssen geschützt sind. Schlendern Sie auf der **Halifax Street** nach Westen, und biegen Sie am **Kenotaph** in die **Hillsboro Street** um zum **Marktplatz** zu gelangen. Auf der gegenüberliegenden Seite der Halifax Street steht hinter einem schmiedeeisernen Zaun der **eindrucksvolle Gerichtshof** aus grauem Stein, in welchem das Parlament tagt.  Die pastellfarbene anglikanische **Kathedrale St. George** aus dem Jahre 1820 ist nur wenige Schritte entfernt. Ein Bleiglasfenster im Inneren der Kirche zeigt einen rot gekleideten Engel, den angeblich Königin Victoria anlässlich der Geburt ihres ersten Enkels für die Londoner Paulskathedrale in Auftrag gab. Dann jedoch missfiel der Herrscherin das rote Gewand und schließlich gelangte das heimatlose Fenster nach St. Vincent. Das eigentümlichste Bauwerk der Stadt ist die römisch-katholische **Kirche St. Mary** aus dem 19. Jh. Sie bietet eine Kombination verschiedener europäischer Baustile: Der graue Steinbau verbindet romanische Bögen mit gotischen Türmchen und maurischen Verzierungen und erinnert an ein von dem Katalanen Gaudí gestaltetes Bauwerk.  Am westlichen Ende der Stadt erhebt sich auf dem **Berkshire Hill Fort Charlotte**. Benannt wurde es nach der Gemahlin von Georg III. Von dem 1806 erbauten Fort wurde übrigens nie ein Schuss abgefeuert.  **Fort Charlotte** beherbergt heute noch das Frauengefängnis der Insel. Bei klarem Wetter hat man vom höchsten Punkt der Festung (180m) einen Blick über die Grenadinen bis Grenada und einen schönen Überblick über Kingstown und St. Vincent. Auf St. Vincent gibt es heute noch die Todesstrafe durch Erhängen. Verhängt wurde sie allerdings zum letzten Mal 1905. Der Antrag geht nach England, wo er abgesegnet werden muss. Da England gegen die Todesstrafe ist, lässt man dann dort den Antrag verjähren, so dass die Gefangenen dann im Regelfall weitere 30 Jahre verbüßen müssen. Es gibt ein neues Gefängnis, welches die Gefangenen selber gebaut haben. Das Fort war auch ein Drehort zum Film "Fluch der Karibik".  Kingstowns ganzer Stolz ist der **botanische Garten** auf den Hügeln nördlich oberhalb des Stadtzentrums. Der 1763 zur Erforschung und Zucht tropischer Nutzpflanzen gegründete Park ist der älteste seiner Art in der gesamten westlichen Hemisphäre und wird mit den Londoner Kew Gardens verglichen.  Die Strände auf St. Vincent bieten **vorwiegend feinen schwarzen Sand** und ein herrlich blaues Meer. Im Inselsüden schmiegen sich auch **einige weiße Strände** auf St. Vincent an die Küste.  Besonders beliebt sind die Strände **Villa Beach** und **der Strand der Indian Bay** im Süden von St. Vincent. Sie sind die einzigen Strände, die über weißen Sand verfügen.  Hier am Villa Beach und Indian Bay schlägt das touristische Herz der Insel, den Stränden vorgelagert ruht das luxuriöse Urlaubseiland Young Island im Meer. Beim Relaxen am Strand genießen Urlauber an den Stränden Villa Beach und Indian Bay beste Aussichten auf die Grenadinen Inseln.  Die übrigen schönen Strände der Vulkaninsel bieten gepflegten schwarzen Sand. Der **Wallilabou Beach** etwa ist durch den Spielfilm Fluch der Karibik bekannt. Und auch der Der Strand der **Buccament Bay** ist ein herrlicher Sandstrand an der Karibischen See.  Die Strände an der Ostküste sind stärker der Brandung ausgesetzt, hier schlagen die Wellen des Atlantiks an die Küste und Strände von St. Vincent. |
|  |  |

Weitere Informationen über die Region finden Sie in Ihrem MARCO POLO Reiseführer ab Seite 58!  
 **Ihr Phoenix-Team wünscht Ihnen schöne Eindrücke in Kingstown / St. Vincent!**

**(Angaben gemäß Agentur & Internet – ohne Gewähr!)**

Torre di Ligny

Torre di Ligny